

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

145. JAHRGANG / NUMMER 108

MITTWOCH, 9. MAI 2012

1,20 EURO / H 5517



Klabautermann
Ostfriesisches Kinderbuch - 8,95 €
Erhältlich in Ihrer Buchhandlung
oder in den Kundencentren
Norden • Neuer Weg 33 und
Norderney • Wilhelmstraße 2

FLORIAN

Eisheilige vor der Tür

Florian hofft nun schon sehr lange auf eine Reihe von schönen, heiteren, frühlinghaften Tagen, an denen der Frühling sein blaues Band durch die Lüfte flattern lässt, wie es der Dichter so poetisch beschreibt. Aber er hofft vergeblich, von Wetterbericht zu Wetterbericht. Das winterliche, trübe, kalte Einheitswetter will einfach nicht weichen, und am Freitag beginnt mit Mamerus die Regentschaft der fünf Eisheiligen, die am 15. Mai mit der Kalten Sophie endet. Brrrr – da schaudert's Florian. Den Winterpullover wird er so schnell nicht einmotten...

AUS ALLER WELT

POLITIK

Der Start des neuen Hauptstadtflughafens muss kurz vor der Eröffnung wegen Brandschutzmängeln verschoben werden. Das 2,5 Milliarden Euro teure Projekt kann nicht wie geplant am 3. Juni in Berlin in Betrieb gehen.

NORDWEST/BREMEN

DRK-Präsident Seiters zieht positive Bilanz zum Bundesfreiwilligendienst.

WIRTSCHAFT

VW legt bei Verkäufen zu – Haustarif-Verhandlungen ohne Angebot vertagt.

SPORT

Fußball: Vizemeister FC Bayern kassiert 2011/12 die meisten TV-Gelder

PANORAMA

Der verurteilte Mörder des Schauspielers Walter Sedlmayr darf auch weiterhin in Online-Archiven mit Namen genannt werden. Der Bundesgerichtshof wies am Mittwoch die Klage gegen einen österreichischen Webseiten-Betreiber ab und bestätigte damit frühere Urteile.

DAX -1,71%
6456 6569 (Vortag)

DOW JONES -1,11%
12864 13008 (Vortag)

ZINSEN Umlaufrendite
1,28% 1,28% (Vortag)

EURO EZB-KURS
1,3020 \$ 1,3050 \$ (Vortag)

Stand: 20.15 Uhr

KONTAKT

ZENTRALE ☎04931/925-0

REDAKTION 04931/925-230

SPORT 04931/925-235

ANZEIGEN 04931/925-151

ABO-SERVICE 04931/925-133

VERLAG 04931/925-174

DRUCKSACHEN 04931/925-176

E-MAIL

ok-redaktion@skn.info

ok-sportredaktion@skn.info

anzeigenannahme@skn.info

aboservice@skn.info

verlag@skn.info

info@skn.info (Drucksachen)



BAYER REIST AN

Bayer Leverkusen reist morgen zum Kurztrainingslager nach Norderney, das der Finne Sami Hyypiä leitet.

→ SEITE 15



HEUTE 18°
DO 22° FR 21°
HOCHWASSER NORDDEICH
9. Mai: 02.24 Uhr 14.41 Uhr
10. Mai: 03.16 Uhr 15.27 Uhr

„FRIESEN IM WITZKRIEG“

Cartoonisten aus ganz Deutschland treffen sich auf Baltrum zum Inselwitz-Workshop. Die Ergebnisse sprechen für sich.

→ SEITE 12

Neu: Zentrum für Kurzfilme

FILMFEST „Very british“ in Emden

Ausgewählte „Shorts“ vom Londoner Kurzfilmfestival 2012.

EMDEN - In Emden kristallisiert sich eine Art Zentrum für den Kurzfilm heraus - der Klub zum guten Endzweck. Mit dem „Klub“ hat das Filmfest Emden-Norderney nunmehr seine Zusammenarbeit vertieft. Dort werden im Rahmen des Festivals erstmals sogar Kurzfilme gezeigt.

Das Programm in dem Haus, in dem sonst so gediegene Veranstaltungen stattfinden, ist „very british“. Von Beginn war der britische Film ein Schwerpunkt des Festivals. Jetzt nimmt die Festivalleitung das Thronjubiläum von Königin Elisabeth II. zum Anlass, nicht nur viele kurze Werke von

der Insel zu zeigen, sondern das ganze noch mit Scones (britisches Gebäck), Clotted Cream (streichfähiger Rahm) und Erdbeermarmelade zu garnieren. Dazu gibt's dann englischen Tea - und fertig ist der Afternoon Film-Tea im „Klub“ am Donnerstag, 7. Juni, um 17 Uhr. Auf der Leinwand laufen dann ausgewählte „Shorts“ vom Londoner Kurzfilmfestival aus diesem Jahr.

Dort habe man so viele gute Filme entdeckt, dass man sie dem Emdener Publikum einfach zeigen wollte, sagte Edzard Wagenaar, zuständig im Festival für den Kurzfilmbereich, gestern auf einer Pressekonferenz im Klub. Höhepunkt der Kurzfilmsektion ist wie in jedem Jahr der von der Versicherungsgruppe Hannover (VGH) gesponserte Kurzfilmpreis.

NORDER C-JUNIOREN FEIERN ZWEI SIEGE



Die C-Junioren des JfV Norden haben ein erfolgreiches Wochenende hinter sich. Zunächst bezwang der Landesligist im Derby den BSV Kickers Emden - beim Schuss Hendrik Ubben,

im Vordergrund Leonard Nauermann - mit 2:1. Nur zwei Tage später gab es gegen den 1. FC Nordenham ein 6:3, bei dem Daniel Horn gleich fünfmal traf (Seite 14).

FOTO: STROMANN

Perfekter „Deal“ mit dem Gericht

JUSTIZ Geständnis und Verzicht auf Geld gegen milde Strafe

AURICH/MARI - Weit weniger spektakulär als seine Festnahme verlief der Prozess gegen einen 31-jährigen Drogenhändler aus Bunde. Denn diesmal war das Gericht bereit, einen „Deal“ zu machen: Ein Geständnis des Angeklagten und sein Verzicht auf 4500,40 Euro sichergestellt Geld gegen eine milde Strafe. Der Angeklagte, gleich von zwei Verteidigern gut beraten, nahm das Verständigungsangebot

des Landgerichts Aurich an und kam deshalb mit einer Freiheitsstrafe in Höhe von drei Jahren davon.

Der gebürtige Kasache mit bürgerlichem Lebenslauf war angeklagt, von März bis Dezember 2011 in 13 Fällen gemeinsam mit anderen Mittätern Marihuana aus den Niederlanden eingeführt und weiter verkauft zu haben. Dabei wurde nicht gekeckert, sondern geklotzt. Die eingeschmuggelten Men-

gen beliefen sich auf Größenordnungen zwischen einem halben und neun Kilo. Der Angeklagte nutzte die illegale Geschäftsquelle auch, um seinen eigenen Bedarf an Kokain und Marihuana zu finanzieren.

Mit spektakulären Festnahmeaktionen hatte die Polizei im Dezember vergangenen Jahres die Drogengruppierung gesprengt. Vor Gericht erwies sich der Angeklagte als „handzahn“ (Seite 6).

Krankenhaus trennt sich von Chefarzt

NORDERNEY/REU - Die Geschäftsführung des Krankenhauses Norderney hat sich vom Dermatologie-Chefarzt Dr. Nordwig Tomi getrennt. Klinik-Chef Manfred W. Weigt sagte gestern auf KURIER-Anfrage, dies sei kurzfristig geschehen. Weigt betonte gleichzeitig, dass sowohl die stationäre als auch die ambulante Versorgung weiterhin gewährleistet sei. Einzelheiten wolle er heute mitteilen.

Objekt des Monats im Teemuseum

NORDEN/HJH - Mit einem neuen Ausstellungskonzept startet das Ostfriesische Teemuseum in die Sommermonate. Jeden Monat wird im kostenfrei zugänglichen Foyer des Hauses ein Stück aus der Sammlung des Hauses vorgestellt. Die Besucher sollen mit auf das Exponat abgestimmten Fragen dazu angefragt werden, sich Gedanken über das Stück zu machen. (Seite 3).

Internationale Kunst im Schloss Dornum

AUSSTELLUNG 21. Kunsttage ab 4. August

DORNUM/REH - Elf Künstler aus fünf Nationen werden vom 4. bis 25. August im Rahmen der Dornumer Kunsttage im barocken Wasserschloss ihre Werke ausstellen. Zu sehen sein werden im Schlosshof, im Rittersaal und weiteren Räumen Öl- und Acrylgemälde, Skulpturen, Plastiken, Zeichnungen, Radierungen, Druckgrafiken und Aquarelle. Eingebettet ist die 21. Auflage auch diesmal in ein Rahmenprogramm, das unter anderem eine Lesung und eine Jazz-Matinee beinhaltet.

Wolfgang Jacobs, Vorsitzender des veranstaltenden Vereins Kunst- und Kultur-

freunde (KuK) Dornum, zeigte sich gestern in einem Pressegespräch überaus zufrieden mit der Auswahl der Künstler. Jacobs: „Es ist unsere Vision, nicht nur regional, sondern auch national, wenn nicht gar international bekannte Künstler nach Dornum zu holen. Das ist uns in diesem Jahr wieder gelungen.“

Lob für die Kunsttage kam auch von den Sponsoren, die vor allem die Kontinuität, die professionelle Vermarktung und das hohe Niveau der Ausstellung hervorhoben. Für Katrin Rodrian (Ostfriesische Landschaft) sind die Dornumer Kunsttage heute lebendiger denn je.

„Schola Dei“ besteht seit 2007

STRECKE Pilgerweg mit 16 Stationen ist 40 Kilometer lang

MARIENHAFE/OLH - Anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Pilgerweges „Schola Dei“ hat die Projektgruppe ein Jubiläumswochenende von Freitag, 18. Mai, bis Sonntag, 20. Mai, organisiert. Start ist

am Freitag um 12 Uhr an der Klosterstätte Ihlow. Der Pilgerweg führt die Teilnehmer bis zur Ludgerikirche nach Norden.

Seit dem Gründungsjahr haben sich 20 zertifizierte

Pilgerführer für „Schola Dei“ ausbilden lassen. Auf einer 40 Kilometer langen Strecke, die von Ihlow über Marienhafen nach Norden führt, warten insgesamt 16 Stationen auf die Teilnehmer (Seite 10).

Die Bagger rücken wieder an

ENERGIE Tennet verlegt neues Offshore-Stromkabel

NORDEN/FR - In Hilgenriedersee rücken bald wieder die Bagger an. Einer rund 800 Megawatt starke und 165 Kilometer lange Gleichstromverbindung wird von dem Netzbetreiber Tennet im Projekt „DolWin1“ realisiert. Die Entfernung von der Küste zu den Windparks

beträgt rund 75 Kilometer. Der Netzverknüpfungspunkt ist die neue Konverterstation Dörpen-West im Emsland, daher ist die Landtrasse mit 90 Kilometern etwas länger als die Trasse nach Diele, wo die Projekte „BorWin1“ und „BorWin2“ abgeschlossen werden (wir berich-

teten). Bereits gestartet wurden im Frühjahr 2011 die Arbeiten für die Konverterstation Dörpen-West in der Gemeinde Heede. Die Fertigstellung des gesamten Anschluss-Projektes ist nach Angaben von Tennet für Frühjahr 2013 vorgesehen (Seite 5).

„Die Kunsttage sind lebendiger denn je“

AUSSTELLUNG 21. Auflage im Dornumer Wasserschloss vom 4. bis 25. August – Elf internationale Künstler

Modern, mit internationalem Charakter und einem vielversprechenden Rahmenprogramm werden sich die Dornumer Kunsttage präsentieren.

DORNUM/REH – Nach der überaus erfreulichen Resonanz im vergangenen Jahr mit rund 4000 Besuchern zur Jubiläumsauflage der Kunsttage, kommen die Freunde zeitgenössischer Kunst auch in diesem Jahr wieder in den Genuss einer hochkarätigen Ausstellung im Dornumer Wasserschloss. Die mittlerweile 21. Auflage findet statt vom 4. bis 25. August und verspricht erneut modernes, internationales Flair im ebenso geschichtsträchtigen wie herrschaftlichen Ambiente. Die Schirmherrschaft übernimmt die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann.

Sehr zur Freude der Organisatoren im Verein Kunst- und Kulturfreunde Dornum, kurz KuK genannt, haben sich die Kunsttage mittlerweile bis weit über Ostfrieslands Grenzen hinaus einen Namen gemacht. In einem Gespräch vor Pressevertretern im Dornumer Rathaus dankten gestern KuK-Vorsitzender Wolfgang Jacobs und sein Stellvertreter, Bürgermeister Michael Hook, dem „leistungsfähigen und ehrenamtlich arbeitenden Team“ innerhalb des Kunstvereins sowie den Sponsoren für ihre „großzügige Unterstützung“.



„Kunsttage“ auf Eisen von Nico Hienckes, Luxemburg.



Die Vorbereitungen zu den 21. Dornumer Kunsttagen laufen auf Hochtouren. Die Macher und Sponsoren stellen jetzt die Künstler im Rathaus vor (v. l.) Katrin Rodrian (Ostfriesische Landschaft), Ute Meinert (Sparkassen-Stiftung), Daniela Hiemstra und Ilona Eilts (beide Stadtwerke Norden), Bürgermeister und zweiter KuK-Vorsitzender Michael Hook, Karin Schüler-Steer (Vorstandsmitglied KuK), KuK-Vorsitzender Wolfgang Jacobs und Carlo Grün, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Aurich-Norden. FOTO: HEIN

Leuchtende Augen bekommt das Team um Jacobs, wenn es um die diesjährige Auswahl der Künstler geht. „Es ist unsere Vision, nicht nur regional, sondern auch national, wenn nicht gar international bekannte Künstler nach Dornum zu holen. Das ist uns in diesem Jahr wieder gelungen“, zeigte sich der Vorsitzende überaus zufrieden mit dem Ergebnis. Elf Künstler aus fünf Nationen werden demnach ihre Arbeiten von der Objektkunst über Ölmalerei, Aquarelle, Skulpturen, Radierungen bis hin zur Druckgrafik in wenigen Monaten im Schloss Dornum präsentieren.

Seit November 2011 konnten sich interessierte Künstler auf der Internetseite www.arte-schloss-dornum.de für eine Teilnahme an den Kunsttagen bewerben. Das Interesse sei überwältigend gewesen. „Wir haben Künstleranfragen für die nächsten drei Jahre“, betonte Hook. Grenzübergreifende Kontakte pflegt der Kunstverein mittlerweile mit der niederländischen Künstlergemeinschaft „Het Drechts Schildersgenootschap“ aus Assen.

„Neben der Ausstellung selbst wird es wieder ein an-



Zeichnung von Hans-Ruprecht Leiß aus Flensburg.

spruchsvolles Rahmenprogramm geben“, sagte Karin Schüler-Steer, Mitstreiterin im Arbeitskreis des Kunstvereins. Dazu zählen unter anderem die Vernissage am 4. August, eine Jazz-Matinee am 12. August sowie die Lesung von Kurzkrimis aus der Reihe „Neun Gemäuer – neun Verbrechen“ am 18. August. Zudem wird es wieder Führungen durch die Ausstellung geben. Den Abschluss bildet die Vinnissage am 25. August mit der Verleihung des Besucherpreises. Parallel zu den Kunsttagen wird es

eine Ausstellung in der Galerie der „Villa Norderney“ in Neßmersiel geben.

Die Sponsoren, unter ihnen Carlo Grün, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Aurich-Norden, und Ilona Eilts von den Stadtwerken Norden, lobten vor allem die Kontinuität, das gleichbleibend hohe Niveau der Ausstellung sowie die professionalisierte, überregionale Vermarktung der Veranstaltung. Katrin Rodrian von der Ostfriesischen Landschaft sieht den Kunstverein in Dornum auf einem sehr guten Weg. Rodrian: „Bedenkt

AUSSTELLENDEN KÜNSTLER

Almuth Baumfalk, Berlin (Objektbilder);
Gordon Brown, Deutsch-Canadier aus Hamm (Holzskulpturen, Installationen);
Ola Eibl, Berlin (Druckgrafik, Ölmalerei);
Robert Hettich, gebürtig aus Russland, heute Langenhagen, (Acrylmalerei);
Nico Hienckes, Luxemburg Informell – Mischtechnik auf Eisen, Leinen und Holz);
Hans-Ruprecht Leiß, Flensburg (Zeichnungen);
Walter Libuda, Schildow (Objektkästen, Kleinkeramik);
Andreas Mattern, Berlin (Radierungen, Aquarelle);
Victoria Prishedko, gebürtig aus Moldawien, heute Trier (Aquarelle);
Hilda Snoeijer, Niederlande (Zeichnungen);
Evert van Fucht, Niederlande/Assen (Bronze- Skulpturen).

man, dass den Kunsttagen vor einigen Jahren schon einmal das „Aus“ bescheinigt wurde, sind sie heute lebendiger denn je“.

Fröhlicher Jazz auf dem Hager Marktplatz

HAGE – Die Traditionsveranstaltung „Jazz in Hage“ mit der Gruppe „Happy Jazz Call“ am Vatertag wird auch in diesem Jahr vom Friesischen Hof fortgesetzt. Fröhlicher Jazz, das ist nicht nur der Bandname, sondern auch die Grundstimmung der Musiker, die am Himmelfahrtstag wieder ab 11.30 Uhr mit Dixieland, Blues und Swing den Zuhörern eine lebendige, vertraute New-Orleans-Atmosphäre vermitteln und an die Großen des traditionellen Jazz erinnern werden.

„Happy Jazz Call“ spielt in diesem Jahr mit Peter Bose aus Oldenburg (Trompete, Posaune und Gesang), Michael „Mike“ Tönjes aus Wilhelmshaven (Klarinette und Saxofone), Heinz Edzards aus Norden (Bass), Heiner Olech aus Aurich (Schlagzeug und Gesang) sowie dem Hager Pianisten und Sänger Hans-Hermann Fischer. Gastmusiker sind wieder willkommen.

Versammlung der Sterbekasse

GROßHEIDE – Die Mitglieder der Sterbekasse Müntjedorf treffen sich am Donnerstag, 10. Mai, zur Versammlung. Beginn ist um 16 Uhr bei Anna Warfsmann in der Friesenstraße.

Sozialausschuss tagt in Westerholt

HOLTRIEM – Der Jugend-, Sport- und Sozialausschuss der Samtgemeinde Holtriem tagt am Mittwoch, 16. Mai, um 17 Uhr im Sitzungsraum 2 im Rathaus Westerholt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Anpassung der Öffnungszeiten in den Kindertagesstätten zum 1. August. Außerdem geht es um die Einrichtung einer Integrationsgruppe im Kindergarten Eversmeer zum 1. August dieses Jahres. Der Samtgemeindebürgermeister berichtet während der Sitzung über wichtige Angelegenheiten.

Obdachlosenwohnungen am Königsfelder Weg sollen aufgelöst werden

BESCHLUSSFASSUNG Flecken Hage entscheidet über Bebauungsplanänderung Biogasanlage und Marktplatz

HAGE/CFO – Nach nur einer halben Stunde konnte der Bürgermeister des Flecken Hage, Erwin Sell, die dritte Sitzung des Rates am Montagabend wieder schließen. Samtgemeindebürgermeister Johannes Trännapp fasste in seinem Bericht der Verwaltung zunächst die Aktivitäten rund um das Museum ins Auge. Das Gebäude solle wie beschlossen ausgebaut werden. Der Auftrag für die zu leistenden Arbeiten werden derzeit vergeben. Weiter erklärte er, dass die letzten beiden von insgesamt fünf Grundstücken des Südparks II in Hage verkauft seien. 2,09 Millionen Euro habe dies bei 1,96 Millionen Euro Aufwendungen in die Gemeindegasse gespielt. Als letzten Punkt nannte Trännapp die Auflösung der Obdachlosenwohnungen am Königsfelderweg. Jeweils 35 000 Euro habe man für die einzelnen Objekte festgelegt.

Die erste Einwohnerfrage- runde war von reger Betei-

ligung geprägt. Hier wurde angeregt, die öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde in der örtlichen Tageszeitung gleich der Norder Verwaltung zu platzieren, um es den Bürgern einfacher zu machen, sich zu informieren.

Ein weiterer Zusschauer merkte an, dass – ganz anders als für die Anwohner – für die Gemeinde der Südpark als abgeschlossen gelte. Durch die großen, dort permanent verkehrenden Baufahrzeuge, würden Wege und Bordsteine beschädigt. „Wir werden wohl nicht umhin kommen, hier nachzubessern“, räumte Trännapp ein. Falls die jeweilige Beschädigung einem Verursacher zugeordnet werden könne, habe dieser auch dafür zu haften, andernfalls kümmerne sich die Gemeinde um die Reparatur. Für die Anlieger entstünden keine zusätzlichen

Kosten.

In einer letzten Anmerkung wurde die Öffnung der Straße am Bootshafen kritisiert. Die Anwohner seien für eine weitere Beruhigung der Straße, hieß es. Trännapp verwies auf den Beschluss der geänderten Straßenführung nördlich des

B a u h o f g e - l ä n d e s . Nach dem Bebauungsplan sei die Wiederöffnung der B a h n h o f -

straße rechtsgültig, allerdings wolle er über den Anwohnerwunsch bei der nächsten Ausschusssitzung beraten lassen.

Punkt sieben der Tagesordnung sah die Feststellung des Sitzverlustes durch Ratsmitglied Jens Schoolmann (CDU) vor, der aus gesundheitlichen Gründen seinen Aufgaben zunächst nicht mehr nachkommen könne. André Neuhaus rückte für ihn nach.

Für eine Befreiung von der Festsetzung der Gebäudehöhe



Der für Jens Schoolmann nachrückte Ratscherr André Neuhaus (links) wurde von Bürgermeister Erwin Sell begrüßt.

für Schornsteine sprach sich der Rat einstimmig aus. Hierbei ging es um die Gasaufbereitungsanlage für die Biogasanlage an der Hagermarscher Straße. Die Befreiung bewege sich durchaus im Rahmen der Ursprungsgenehmigung, sei aber nötig geworden, da sich der jetzige Standort wenige

Meter von dem eigentlichen befände. Es handle sich nicht um ein neues Gebäude.

Der Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans „Marktplatz“ wurde mit einer kleinen Änderung gefasst. Diese habe vom 9. März bis 10. April öffentlich aus- gelegt, informierte Trännapp.

Stellungnahmen oder andere entscheidungsträchtigen Einwände, so dass der Entwurf noch einmal hätte überarbeitet werden müssen, habe es aber nicht gegeben. Die Änderung bestehe in einer kleinen baulichen Erweiterungsmöglichkeit in östlicher Richtung (der KURIER berichtete). Einer Erweiterung des Hotels Friesischer Hof durch Betreiber Uwe Mennenga steht, wenn alle Vorgaben eingehalten werden, nichts im Wege. Die Maßnahme wurde bis auf eine Enthaltung durch alle Ratsmitglieder mitgetragen.

Erneut bemängelte Manfred Roß (Grüne) den Verkaufspreis des ehemaligen Restaurants Martini 2009 als zu gering und die darauffolgenden Kosten für Makler, Vermessung, Bebauungsplanänderung und die Teilverlegung der Straße als verhältnismäßig zu hoch. Den Beschluss akzeptiere er, könne der Sache an sich jedoch nicht zustimmen. Deshalb enthalte er sich.